

Per E-Mail an:  
verbindliche.erklaerung@sh-netz.com

## Verbindliche Erklärung



Schleswig-Holstein Netz AG  
Schleswig-HeinGas-Platz 1  
25451 Quickborn

zur Ermittlung der Förderfähigkeit und der maßgeblichen Vergütungshöhe nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG 2012)

### Angaben zum Betreiber

Firma

Name

Straße, Hausnummer

PLZ  Ort

### Standort der Anlage

Flurstück

Gemarkung

Straße, Hausnummer

PLZ  Ort

### Kontaktdaten für Rückfragen

Ansprechpartner

Telefon

Fax

E-Mail

### Angaben zur Anlage

Datum der Inbetriebnahme

kW

Installierte Leistung

Vertragskontonummer

Marktstammdatenregister-Nr. der EEG-Anlage\*

### Folgende Unterlagen sind Bestandteil dieser Verbindlichen Erklärung:

	liegt bei	liegt vor		liegt bei	liegt vor
Einsatzstofftagebuch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gutachten mit Angaben zu Einsatzstoffvergütungsklasse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
KWK-Nutzung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mindestanteil Gülle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gutachten Gasaufbereitung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
DENA Registerauszug	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sofern die Unterlagen der Schleswig-Holstein Netz AG bereits vorliegen, müssen diese nicht erneut beigefügt werden.

Der Betreiber der Anlage versichert, dass die Angaben in dieser verbindlichen Erklärung der Wahrheit entsprechen. Sofern die Angaben unzutreffend sein sollten, behält sich die Schleswig-Holstein Netz AG eine verzinste Rückforderung gezahlter Einspeisevergütungen vor. Der Betreiber wird der Schleswig-Holstein Netz AG sämtliche vergütungsrelevante Anlagenänderungen oder -erweiterungen unverzüglich schriftlich mitteilen.

**Der Betreiber ist sich darüber bewusst, dass falsche Angaben zu einer strafrechtlichen Verfolgung führen können (Betrug, § 263 StGB).**

Ort, Datum

Unterschrift des Betreibers

Vertragskontonummer

1 Allgemeine Angaben zur Anlage

1 Haben Sie ein Einsatzstofftagebuch mit Angaben und Belegen über Art, Menge und Einheit, Herkunft sowie ggfs. den unteren Heizwert pro Einheit des Einsatzstoffes geführt? Ja Nein

Wenn ja: Bitte Einsatzstofftagebuch beifügen.

2 Wurde der Strom ausschließlich aus Biomasse i. S. d. Biomasseverordnung vom 21.06.2001 (BGBl. I S. 1234 in ihrer jeweils geltenden Fassung) erzeugt? Ja Nein

3 War eine Anfahr-, Zünd- und Stützfeuerung notwendig? Ja Nein

Wenn ja: Wurde für Zwecke notwendiger Anfahr-, Zünd- und Stützfeuerung ausschließlich Biomasse i. S. d. Biomasseverordnung oder Pflanzenölmethylester verwendet? Ja Nein

4 Wurde zur Stromerzeugung auch flüssige Biomasse (z. B. Palm-, Raps- oder Sojaöl) verwendet? Ja Nein

Wenn ja: Wurden die Anforderungen gemäß der Biomassestrom-Nachhaltigkeitsverordnung eingehalten? Ja Nein

Wenn ja: Bitte Nachweis beifügen.

5 Wurde der Strom aus durch anaerobe Vergärung gewonnenem Gas (Biogas) erzeugt? Ja Nein

Wenn ja: 5.1 Ist eine zusätzliche Gasverbrauchseinrichtung zur Vermeidung einer Freisetzung von Biogas installiert? Ja Nein

5.2 Wurde zur Erzeugung des Biogases ausschließlich Gülle i. S. d. § 2 S. 1 Nr. 4 des Düngegesetzes eingesetzt? Ja Nein

Wenn nein: Wurde das Gärrestelager gasdicht abgedeckt und betrug die hydraulische Verweilzeit in dem gasdichten und an eine Gasverwertung angeschlossenen System mindestens 150 Tage? Ja Nein

6 Ist eine technische Einrichtung zur Leistungsreduzierung nach § 6 Abs. 1 EEG vorhanden (Einspeisemanagement)? Ja Nein

7 Haben Sie eine Steuerbegünstigung nach § 9 Abs. 1 Nr. 1 oder 3 des Stromsteuergesetzes erhalten? Ja Nein

Wenn ja: Geben Sie bitte die Strommenge an, für die eine Stromsteuerbefreiung gewährt worden ist.

Energiemenge

2 Angaben zu Stromerzeugungseinheiten (BHKW)

Bitte führen Sie nachfolgend alle Stromerzeugungseinheiten (BHKW) Ihrer Anlage auf:

Table with 8 columns: Einheit, installierte Leistung [kW], Inbetriebnahme der Einheit, Stromkennzahl, MaStR-Nr. der Einheit\*, Art der Änderung im Vorjahr (inner-motorisch, zusätzlicher Motor, Motor-tausch). The table contains 8 rows of empty input fields.

\* z. B. EEG012345678901

Vertragskontonummer

### 3 Direktvermarktung

Erfolgte die Einspeisung in einer Form der Direktvermarktung gem. § 33b EEG?

Ja	Nein
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Wenn ja:** 1 Ist eine technische Einrichtung vorhanden, mit der ein Direktvermarktungsunternehmen oder ein Dritter, an die der Strom veräußert wird, jederzeit die jeweilige Ist-Einspeisung abrufen kann und die Einspeiseleistung ferngesteuert reduziert werden kann (Fernsteuerbarkeit)? (§ 36 Abs.1 EEG 2014)

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------

**Wenn ja:** Bitte fügen Sie die Unterlagen zur Fernsteuerbarkeit (Erklärung, Einbaubeleg sowie Funktionstest) bei. Bei unterjährigen Wechseln des Direktvermarkters benötigen wir für jeden einzelnen Direktvermarkter einen separaten Funktionstest.

2 Wurde die Flexibilitätsprämie gem. § 33i EEG 2012 bzw. § 54 EEG 2014 beansprucht?

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------

**Wenn ja:** Geben Sie bitte das Datum der erstmaligen Inanspruchnahme an:

Datum

Wurde Ihre Anlage nach Inanspruchnahme der Flexibilitätsprämie erweitert?

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------

**Hinweis:** Bitte beachten Sie, dass bei einer Erweiterung Ihrer Anlage nach Inanspruchnahme der Flexibilitätsprämie ein neues Gutachten zum bedarfsorientierten Betrieb der erweiterten Anlage benötigt wird. Es ist ebenfalls eine neue Meldung der installierten Leistung sowie des Datums der Erweiterung an die BNetzA zu übermitteln.

**Wenn ja:** Bitte Nachweis beifügen.

### 4 Vergütung nach § 27

1 Betrag der Anteil des erzeugten Stromes in Kraft-Wärme-Kopplung gem. Anlage 2 EEG mindestens 60 % und kann dies durch ein Gutachten eines Umweltgutachters nachgewiesen werden?

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------

**Wenn ja:** Bitte Gutachten beifügen.

2 Betrag der Anteil von Gülle an den eingesetzten Stoffen durchschnittlich mindestens 60 Masseprozent je Kalenderjahr und kann dies durch ein Gutachten eines Umweltgutachters nachgewiesen werden?

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------

**Wenn ja:** Bitte Gutachten beifügen.

3 Betrag der zur Erzeugung des Biogases eingesetzte Anteil an Mais (Ganzpflanze) und Getreidekorn einschließlich Corn-Cob-Mix und Körnermais sowie Lieschkolbenschrot in dem Kalenderjahr insgesamt höchstens 60 Masseprozent?

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------

### 5 Einsatzstoffvergütungsklassen

Wurde der Strom aus Einsatzstoffen der Einsatzstoffvergütungsklassen I oder II erzeugt und kann die Zuordnung der förderfähigen Energiemengen zu den Einsatzstoffvergütungsklassen durch ein Gutachten eines Umweltgutachters nachgewiesen werden?

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------

**Wenn ja:** Bitte Gutachten beifügen.

Bitte geben Sie den Anteil entsprechend des Energieertrages von der Gesamtmenge der eingesetzten Stoffe in Prozent an:

Einsatzstoffvergütungsklasse (ESVK)	Anteil
1 ESVK I (Anlage 2 BiomasseV)	%
2 ESVK I (Rinde oder Waldrestholz i. S. d. Anlage 2 Nr. 24, 25 BiomasseV)	%
3 ESVK II (Anlage 3 BiomasseV, außer Gülle – siehe 4)	%
4 ESVK II (Gülle i. S. d. Anlage 3 Nr. 3, 9, 11-15 BiomasseV)	%
5 ESVK 0 (Stoffe ohne einsatzstoffbezogene Vergütung)	%
Summe 1 bis 5	100 %

**6 Vergütung bei Vergärung von Bioabfällen nach § 27a**

Betrag der Anteil von getrennt erfassten Bioabfällen i. S. d. Abfallschlüssel Nr. 20 02 01, 20 03 01 und 20 03 02 des Anhangs 1 der Bioabfallverordnung an den eingesetzten Stoffen im Kalenderjahr durchschnittlich mindestens 90 Masseprozent?  Ja  Nein

**Wenn ja:** Sind die Einrichtungen zur anaeroben Vergärung der Bioabfälle unmittelbar mit einer Einrichtung zur Nachrotte der festen Gärrückstände verbunden und wurden die nachgerotteten Gärrückstände stofflich verwertet?  Ja  Nein

**7 Vergütung bei Vergärung von Gülle nach §27b**

**Hinweis:** Bitte beachten Sie, dass die folgenden Fragen nur für Anlagen bis max. 75 kW zu beantworten sind.

Betrag der Anteil von Gülle i. S. d. Anlage 3 Nr. 9 und 11 – 15 der Biomasseverordnung an den eingesetzten Stoffen durchschnittlich mindestens 80 Masseprozent?  Ja  Nein

**Wenn ja:** Erfolgte die Stromerzeugung unmittelbar am Standort der Biogaserzeugungsanlage?  Ja  Nein

**8 Einsatz von Biomethan nach § 27c**

Wurde für die Stromerzeugung Biomethan (Bioerdgas) eingesetzt, das aus dem Gasnetz entnommen wurde?  Ja  Nein

**Wenn ja:** 1 Hat das entnommene Biomethan am Ende des Kalenderjahres im Wärmeäquivalent der Menge von Gas aus Biomasse entsprochen, das an anderer Stelle im Geltungsbereich des EEG in das Gasnetz eingespeist worden ist?  Ja  Nein

**Wenn ja:** Bitte Nachweis beifügen.

2 Liegt eine Wärmenutzung gem. Anlage 2 EEG vor und kann diese durch ein Gutachten eines Umweltgutachters nachgewiesen werden?  Ja  Nein

**Wenn ja:** Bitte Gutachten beifügen.

**Hinweis:** Die folgenden zwei Fragen sind für die Geltendmachung des Gasaufbereitungs-Bonus relevant.

3 Wurden bei der Aufbereitung des Gases auf Erdgasqualität die Voraussetzungen gem. Anlage 1 Nr. 1 a-d EEG eingehalten?  Ja  Nein

**Wenn ja:** Bitte Nachweis beifügen.

4 Wie hoch ist die maximale Aufbereitungskapazität der Gasaufbereitungsanlage?

- bis 700 Nm<sup>3</sup>/h  bis 1.000 Nm<sup>3</sup>/h  bis 1.400 Nm<sup>3</sup>/h

Per E-Mail an:  
verbindliche.erklaerung@sh-netz.com

## Einsatzstofftagebuch für Biomasseanlagen



Schleswig-Holstein Netz AG  
Schleswig-HeinGas-Platz 1  
25451 Quickborn

nach § 27 Absatz 5 EEG 2012

Vertragskontonummer

### Hinweis

Alternativ zu dieser Vorlage können Sie uns das Einsatzstofftagebuch in anderer Form einreichen.

Bitte tragen Sie in die Anlage eingebrachten Einsatzstoffmengen vollständig (als Monats- oder Jahresübersicht) unten ein. Stammen die eingesetzten Stoffe aus dem eigenen Betrieb (Anlagenbetreiber und Betriebsbesitzer sind juristisch gleiche Personen), dann ist kein weiterer Nachweis erforderlich.

Stammen die eingesetzten Stoffe aus einem dritten Betrieb, ist der Nachweis vom Anlagenbetreiber zu erbringen, dass die Stoffe nur im Sinne des § 27 Absatz 5 EEG verarbeitet wurden. In diesem Fall sind die entsprechenden Herkunftsnachweise auf Anforderung vorzulegen.

Jedes einzelne Blatt des Einsatzstofftagebuchs muss vom Anlagenbetreiber unterschrieben werden.

Im Einsatzstofftagebuch sind auch Mengen aus Zünd- und Stützfeuerung anzugeben.

### Einsatzstofftagebuch für Biomasseanlagen<sup>1</sup>

Art des Einsatzstoffes	Menge in t oder m <sup>3</sup>	Herkunft eigen/fremd <sup>2</sup>	
		eigen	fremd
_____	_____	eigen	fremd
_____	_____	eigen	fremd
_____	_____	eigen	fremd
_____	_____	eigen	fremd
_____	_____	eigen	fremd
_____	_____	eigen	fremd
_____	_____	eigen	fremd
_____	_____	eigen	fremd
_____	_____	eigen	fremd
_____	_____	eigen	fremd
_____	_____	eigen	fremd
_____	_____	eigen	fremd
_____	_____	eigen	fremd
_____	_____	eigen	fremd
_____	_____	eigen	fremd

1) bitte für jeden Einsatzstoff eine eigene Zeile verwenden

2) nicht zutreffendes bitte streichen

Ich erkläre, dass die von mir gemachten Angaben richtig und vollständig sind. Die Vorgaben des EEG und der Biomasseverordnung sind erfüllt.

Ort, Datum

Unterschrift des Betreibers